

# Unsterblich

Erinnerung und Vermächtnis

**LEBENSECHTE ERINNERUNGEN**

Leinwandhelden

**JUBILÄUM**

25 Jahre Rhein-Taunus-Krematorium

**LEBENDE TOTE**

Virtuelle Wiederbelebungen

„Teelichthalter“  
9 cm  
Best.-Nr.: 08119300111



„Flamme weißer Boden“  
37 cm  
Best.-Nr.: 13919100082



„Herzschlag grün-lila“  
42 cm  
Best.-Nr.: 16019100171



„Liebe grün-blau“  
24 cm  
Best.-Nr.: 11519100342

„Hund stehend braun“  
8-10 cm  
Best.-Nr.: 02719100072



„Teelichthalter bunt“  
7 cm  
Best.-Nr.: 03119100284



„Katze orange-braun-weiß“  
8-10 cm  
Best.-Nr.: 02719100061

„Verbundenheit blau“  
31 cm  
Best.-Nr.: 13919100121

„Tropfen gold-grün“  
14 cm  
Best.-Nr.: 02719100008

„Goldschatz“  
15 cm  
Best.-Nr.: 16419200021

„Ewigkeit tiffany-blau“  
13 cm  
Best.-Nr.: 14819200071

„Tropfen blau-grün“  
14 cm  
Best.-Nr.: 02719100010

„Träne blau“  
15 cm  
Best.-Nr.: 14819200031

„Polarlicht waldgrün“  
13 cm  
Best.-Nr.: 16319200061

„Kreis des Lebens  
dunkelblau mit roten Kreisen“  
14 cm  
Best.-Nr.: 13919100211



„Tropfen groß grün“  
23 cm  
Best.-Nr.: 10019100033

„Vogel blau-weiß-grün-orange“  
8 cm  
Best.-Nr.: 02819100294

„Tropfen groß rosé“  
23 cm  
Best.-Nr.: 10019100031

„Tropfen cognac“  
14 cm  
Best.-Nr.: 03719100312

Weitere Glasandenken finden Sie unter  
[www.pludra-shop.de](http://www.pludra-shop.de)

## Unser neues, verbessertes EINWEG-TRAGELAKEN

- Belastbar bis 240 kg
- Schützt den Bestatter und das Arbeitsumfeld
- Flüssigkeitsundurchlässig
- Reißfest
- Verbrennbar
- Verrottbar gemäß VDI 3891
- Längen auf Wunsch änderbar
- Zwei Modelle

Einweg-Tragelaken, 150 x 230 cm  
Verpackungseinheit: 10 Stück  
Artikelnummer 370

Einweg-Tragelaken, 160 x 250 cm  
Verpackungseinheit: 25 Stück  
Artikelnummer 375



**IM PRAXISTEST  
BIS 240 KG BELASTBAR!**

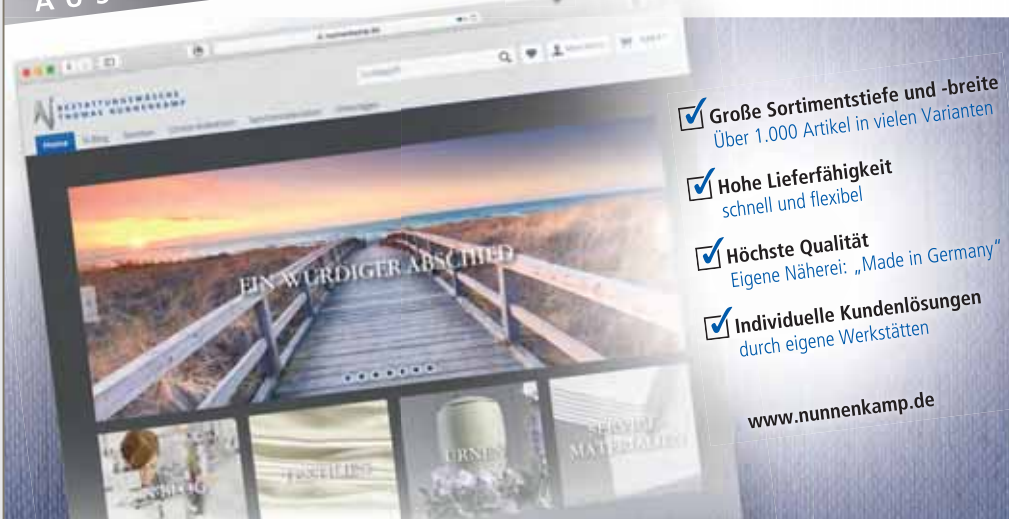
Ihr kostenloses PROBE-EXEMPLAR unter: Tel. 05741/31999

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970  
E-Mail: [info@nunnenkamp.de](mailto:info@nunnenkamp.de) · Internet: [www.nunnenkamp.de](http://www.nunnenkamp.de)

**BESTATTUNGSWÄSCHE  
THOMAS NUNNENKAMP**

**AUSGEZEICHNET!**

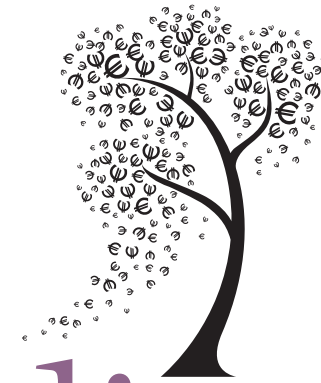
**BESTATTUNGSWÄSCHE  
THOMAS NUNNENKAMP**



- ✓ **Große Sortimentstiefe und -breite**  
Über 1.000 Artikel in vielen Varianten
- ✓ **Hohe Lieferfähigkeit**  
schnell und flexibel
- ✓ **Höchste Qualität**  
Eigene Näherei: „Made in Germany“
- ✓ **Individuelle Kundenlösungen**  
durch eigene Werkstätten

[www.nunnenkamp.de](http://www.nunnenkamp.de)

Heuweg 62 · 32312 Lübbecke · Telefon: 05741/31999 · Telefax: 05741/319970



# Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

neben der Corona-Pandemie sind die Rohstoffpreise derzeit das beherrschende Thema der Wirtschaft. Die Zulieferer des Bestattungsgewerbes machen dabei keine Ausnahme. Auch mir als Hersteller von Särgen bereiten die drastisch gestiegenen Preise besonders für Holz und Holzwerkstoffe selbstverständlich Sorgen.

Zwar ist die für Särge benötigte Menge an Holz relativ gering, verglichen etwa mit der Möbelindustrie. Dennoch konkurriert auch der Sarg um den begehrten Rohstoff mit der weltweit boomenden Bauwirtschaft. Die hohe Nachfrage vor allem in den USA und China verteuert Holz und Holzprodukte nicht nur in Deutschland. Auch wenn der Kurs für das Naturmaterial an der Chicagoer Terminbörse CME seit seinem Höchststand Anfang Mai schon leicht nachgegeben hat, stellt sich die Frage, wie lange das noch so weitergehen soll.

Aus diesem Anlass machen wir in dieser Ausgabe Ihrer „Bestattung“ den Faktencheck. Natürlich weiß niemand, wo die Preise in einem Jahr stehen werden. Dennoch versuchen wir eine Annäherung an die entscheidenden Faktoren: Wie steht es um die Holzversorgung in Deutschland? Was sind die Ursachen der Verteuerung? Und was ist zu tun, um die Preisspirale aufzuhalten? Lesen Sie dazu Lösungsansätze aus dem Netzwerk der deutschen Holzindustrie, dem der Bundesverband Bestattungsbedarf angeschlossen ist.

Eine anregende Lektüre wünscht  
Ihr Jürgen Stahl

# Inhalt

## 5 Editorial

## 7 Impressum

### Interviews

- 15 Sichtlich Mensch – Es steckt viel Leben im Sarg
- 18 Kreativ trauern: So wird aus Erinnerungen Kunst
- 22 Virtuelle Erinnerungskultur

### Produkte

- 9 Erinnerungen bleiben und leben
- 10 Lebensechte Erinnerungen – Leinwandhelden
- 11 Was gibt es Neues im Särgeland?
- 12 Brilliant – Das Vermächtnis und die Verortung eines Erinnerungsdiamanten
- 14 Erinnerungen bewahren
- 17 Gemeinsam durchs Feuer – Der letzte Begleiter
- 33 Stilles Gedenken – fröhliche Erinnerung

### Advertorial

- 20 Revolution der Kerzen

### Kultur

- 21 Ausstellung: Memorabilia. Dinge, die Halt geben
- 30 Buchtipps

### Service/Meldungen

- 8 Hallo, Tod! Universale Begegnung
- 8 Ein Jahr Sterben mit Corona
- 16 Digitale Kundenbetreuung ist einfach ein Muss in der heutigen Zeit
- 24 Faktencheck: Warum steigen die Holzpreise?
- 26 Lebende Tote: Bewegte und bewegende Beispiele virtueller Wiederbelebungen
- 28 25 Jahre Rhein-Taunus-Krematorium
- 31 Trauerland Bildung bietet Online Seminar
- 34 Termine, Vorschau

Gerne kümmert sich Renate Vogel um Ihre Anzeigen.

Tel. +49 30 26393488  
info@ubv-bonn.de



## Impressum

**Herausgeber:** Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.  
Flutgraben 2 | 53604 Bad Honnef  
info@bestattungsbedarf.com  
www.bestattungsbedarf.com  
Vorsitzender: Jürgen Stahl  
Ansprechpartner: Christoph Windscheif, Tel. +49 2224 9377-0

**Verlagsleitung:**  
Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.

**Anzeigenleitung:**  
Renate Vogel, Tel. +49 30 26393488, info@ubv-bonn.de  
Mediadaten: zeitschrift.bestattungsbedarf.com

**Redaktion:**  
Carolin Oberheide, bestattung@oberheide-pr.de

**Gestaltung:**  
einfachferber Agentur für Kommunikation GmbH, postfach@einfachferber.de

**Druck:**  
DCM Druck Center Meckenheim GmbH, Werner-von-Siemens-Straße 13, 53340 Meckenheim

**Bildnachweis:** Titelfoto lambada/istock, S.5 Nataliia Prachova/istock, S.16 3DSculptor/istock, S.18 Larissa141/istock, S.20 grandeduc/istock, S.28 Warrenrandalcarr/istock, mycola/istock S.32 Snezhana Ryzhkova/istock

Die BESTATTUNG erscheint zweimonatlich in einer Auflage von 6.500 Exemplaren.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den redaktionellen Beiträgen auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

Universale Begegnung

## Hallo, Tod!

Die Kulturbände lädt mit «Hallo, Tod!» dazu ein, dem Unausweichlichen zu begegnen, kreativ und im Austausch mit anderen. Dabei richten sich verschiedene Aktionen und Projekte an die breite, interessierte Öffentlichkeit; mit einem Fokus auf jene Menschen, die mitten im Leben stehen. Das Projekt fand Ende Mai 2021 in einem gleichnamigen Festival seinen Höhepunkt. Dahinter steht eine interdisziplinäre Gruppe Kulturschaffender aus Zürich, die neugierig und überzeugt davon ist, dass es bereichernd ist, dem Unausweichlichen einfach mal «Hallo» zu sagen. «Hallo, Tod!» ist mitten im Leben und versteht sich als Plattform für den kreativen Ausdruck sowie einen angeregten, persönlichen Austausch über den Tod und das Leben, Projekte, Aktionen, Initiativen und Empfehlungen rund um das Thema. Hier findet man Fragen an den Tod wie „Hallo, Tod! Fürchtest du das Leben?“ und kann selbst welche stellen. In der Schreibwerkstatt geht es um den eigenen Nachruf und auch der Podcast Tod & Leben lohnt sich.



→ [hallo-tod.com](http://hallo-tod.com)

Anzeige

**PAM**  
**AUSSTATTUNG FÜR  
 BEERDIGUNGSMUSEEN**

Kugelschreiber

Hüllen für Verstorbene

Non Woven - Taschen

Kontakt: [vertrieb@pam-berlin.de](mailto:vertrieb@pam-berlin.de), Tel. +49 (0)33 701 336 200



*Einsam gestorben, anonym bestattet – was macht das mit den Hinterbliebenen?*

## Ein Jahr Sterben mit Corona

Vor gut einem Jahr mussten die ersten Corona-Toten in Deutschland bestattet werden. Seitdem sterben Menschen einsam, dürfen nur im kleinsten Kreis beigesetzt werden. Vielen Hinterbliebenen fehlt das bewusste Erleben einer Bestattung als eines der ersten Rituale des Abschiednehmens. Nach anonymen oder halb anonymen Beisetzungen fehlt oft eine Grabstätte als konkret markierter Trauerort. Eine Kennzeichnung des konkreten Grabes ist meist untersagt oder nicht möglich – ebenso wenig wie Rituale, die nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen bei der Trauerbewältigung helfen können.

„Neue, vermeintlich zeitgemäße, alternative Bestattungsformen haben oftmals Nachteile, die gerade jetzt in der Pandemiesituation offensichtlich werden und die schmerzhaften Folgen für die Trauerbewältigung haben können“, sagt *Günter Czasny*, Sprecher der Initiative „Raum für Trauer“. „Denn der Tod muss von den Hinterbliebenen bewältigt werden – diese müssen es schaffen, ihre Trauer eines Tages zu überwinden. Oder es kann sein, sie werden ein Leben lang nicht damit fertig. Und heilsame Trauer braucht Rituale, und zwar an einem konkreten Trauerort – meistens am Grab.“

### Neue Friedhöfe als Orte für die Lebenden

Günter Czasny hebt hervor, dass sich auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse erste Friedhöfe erfolgreich neu erfunden haben. „Diese Friedhöfe begreifen sich inzwischen eher als Orte für die Lebenden, die mit dem Tod und vor allem der Trauer umgehen lernen müssen. Verbote beispielsweise, Blumenschalen oder Kerzen auf einer Grabwiese abzulegen, wo man das Grab vermutet, werden ohnehin instinktiv ignoriert, denn viele Menschen brauchen das einfach.“ Beispiele seien unter anderem in Karlsruhe, Ohlsdorf, Süßen und Geislingen-Rorngenstein zu finden, berichtet er. *Dr. Dirk Pörschmann*, als Geschäftsführer der „Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e.V.“ ideeller Träger von „Raum für Trauer“, blickt in die Zukunft: „Die Trauer der Hinterbliebenen findet derzeit unter extrem erschwerten Bedingungen statt, und die professionelle Trauerbegleitung wird in den kommenden Jahren viel dafür tun müssen, um Menschen dabei zu unterstützen, nicht stattgefunden Abschiede mit individuellen Ritualen wenigstens ein Stück weit zu ersetzen. Besonders das Grab kann dabei zu einem zentralen Ort werden, um alle Gefühle der Trauer zu transformieren. So können Hinterbliebene Verluste ohne Abschiede in ihr Weiterleben integrieren.“

Die erwähnten wissenschaftlichen Studien sind im Buch „Raum für Trauer“ zusammengefasst, zu beziehen über

→ [trauer-now.de](http://trauer-now.de)

Für die Ewigkeit

## Erinnerungen bleiben und leben

**Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren ...**

*(wird dem Dichter Johann Wolfgang v. Goethe zugeschrieben)*

Mit solchen oder ähnlichen tröstenden Worten werden Traueranzeigen, Urnen oder sogar Bestattungswäsche gestaltet. Letztere können die Näherinnen bei Hopf Pietätsartikel auch mit individuellen Motiven nach den Vorlieben der oder des Verstorbenen fertigen bzw. besticken.

### Doch was bleibt nach der Bestattung?

Immer häufiger wird die Erinnerung an liebe Verstorbene mit Gedenk-Accessoires unterstützt. Passend zur Urne gibt es etwa Gedenklichter und Miniurnen mit dem gleichen Motiv, in denen Schmuck oder eine Haarlocke aufbewahrt werden können. Mit Handschmeichlern, Teelichtern aus Holz oder Keramik, Fingerprint-Schmuck, Erinnerungsdiamanten sowie Skulpturen in verschiedenster Form sind den Wünschen der Angehörigen fast keine Grenzen gesetzt.

→ [pietaetsartikel.de](http://pietaetsartikel.de)



*Für immer verbunden: ein Schmuckstein aus Bergkristall, Rosenquarz oder Tigerauge hat Kraft und Bedeutung – vor allem, wenn er als passendes Schmuckstück mit dem gleichen Stein an einer Kette getragen wird.*

Anzeige

**Die Pustelblume – Symbol für Wandel und Neubeginn!**

Deckengarnitur, Talar und Urne – auch als Kombipaket erhältlich.

**Hopf post mortem**

Hopf Pietätsartikel GmbH · Hauptstraße 177 · 68799 Reilingen  
 T 06205 / 94120 · F 06205 / 9412-22 · [info@hopf-online.com](mailto:info@hopf-online.com)

Lebensechte Erinnerungen

# LEINWANDHELDEN

Das Porträt einer oder eines Verstorbenen unterstützt Abschied und Trauerprozess. Schon bei der Trauerfeier auf einer Staffelei, bei der Beisetzung am Grab und später zu Hause – auf der Leinwand wird der geliebte Mensch noch einmal gewürdigt und erinnert.

Jörg Rosenbaum von Memocanvas weiß: Im Moment tiefster Trauer ist es schwer, ein angemessenes Foto zu finden: „Oft schicken uns Bestatter Urlaubsbilder oder Fotos ihrer Kunden, auf denen der Verstorbene im Kreise von Freunden oder Familie zu sehen ist. Der Klassiker ist auch eine geringe Auflösung“, beschreibt er die Herausforderungen wenn es darum geht, in kurzer Zeit ein ansehnliches Erinnerungsbild auf eine Leinwand zu drucken. Bevor dies geschieht, retuschieren Rosenbaum und sein Team die Bildqualität und stellen Porträts auf Wunsch vor einem neutralen oder Wunsch-Hintergrund frei. Nach dem Druck wird die Leinwand auf einen 20 mm breiten, FSC-zertifizierten Holzkeilrahmen gespannt. Ein Service, den der Bestatter Stephan Brüger von Pfennig Bestattungen in Göt-

ttingen schätzt: „Am besten kommt das Format 40 x 60 cm an, das auch in der hintersten Reihe der Trauerhalle noch gut gesehen wird und wie alle Leinwände im Gegensatz zum gerahmten Bild nicht spiegelt.“

Der Bestatter sieht die Übergabe des Bildes nach der Trauerfeier als kostenlose Serviceleistung. „Konnten sich Angehörige im Trauergespräch noch wenig unter dem Leinwandbild vorstellen, sind sie zunächst vom Ergebnis positiv überrascht – und dann von unserer Geste, ihnen das Bild zu überreichen“, so seine Erfahrung. „Einige Hinterbliebene berichten, dass das Foto einen Ehrenplatz im Wohnzimmer bekommt, dass sie zum Geburts- oder Todestag eine Kerze anzünden oder Blumen vor dem Porträt platzieren. Das kann gerade für immobile Menschen den Gang zum Friedhof ersetzen“, so Brüger. Auch er kennt Urlaubsbilder, bei denen der Hintergrund mehr Platz einnimmt als das Motiv oder auf denen die Großmutter im Kreise alter Damen zu sehen ist, wie sie im Seniorenheim Kaffee trinkt. „Wir bekommen auch Fotos, auf denen der oder die Verstorbene sich nicht mehr ähnelt. Etwa, wenn eine schwere Krankheit zum Tod geführt hat. Wir beraten die Angehörigen, welche Bilder



vorher



nachher

Spieglein, Spieglein an der Wand

## Was gibt es Neues im Sörgeland?



Die beiden Berliner Bestatterinnen asta & helena sind der Meinung: Der Abschied von Verstorbenen sollte in jeder Situation möglich sein. In Zeiten der Pandemie haben viele Menschen Angst vor Ansteckung. In Erinnerung an Schneewittchen haben die beiden einen Sarg mit einem durchsichtigen Deckel entworfen\*. Aus eigener Erfahrung und der Arbeit mit den Hinterbliebenen wissen die beiden Bestatterinnen, wie hilfreich das Abschiednehmen für einen gelungenen Trauerprozess ist.

→ astahelena.de  
→ instagram.com/asta\_helena



\*Geschütztes Produkt

am besten geeignet sind und bearbeiten sie bei uns im Haus bevor wir sie zum Druck an Memocanvas schicken.“ Petra Agel hat im vergangenen Jahr nacheinander ihre beiden Eltern verloren und kennt die Herausforderung der Motiv-Wahl: „Gerade bei meinem Vater stand ich vor der Frage: Nehme ich ein Bild von ganz früher oder kurz vor seinem Tod? Auf allen Bildern, auf denen er mal lachte, war er umringt von anderen Menschen. Für die Retusche von Memocanvas war ich wirklich dankbar.“ Die Urnenbeisetzungen ihrer Eltern fanden draußen statt. „Das Bild auf der Staffelei am Grab habe ich als feierlichen Rahmen wahrgenommen. So waren meine Eltern präsent und der Abschied von der Urne nicht ganz so abstrakt.“ Ihr Vater hatte das Bild der Mutter noch an seiner Wand hängen als er starb.

→ memocanvas.de  
→ pfennig-bestattungen.de



Anzeige

Trauerkarten | Traueranzeigen | Danksagungen | Sterbebildchen

den Tod anzeigen

Jutta Ritz · www.den-tod-anzeigen.de · 0177 6868848

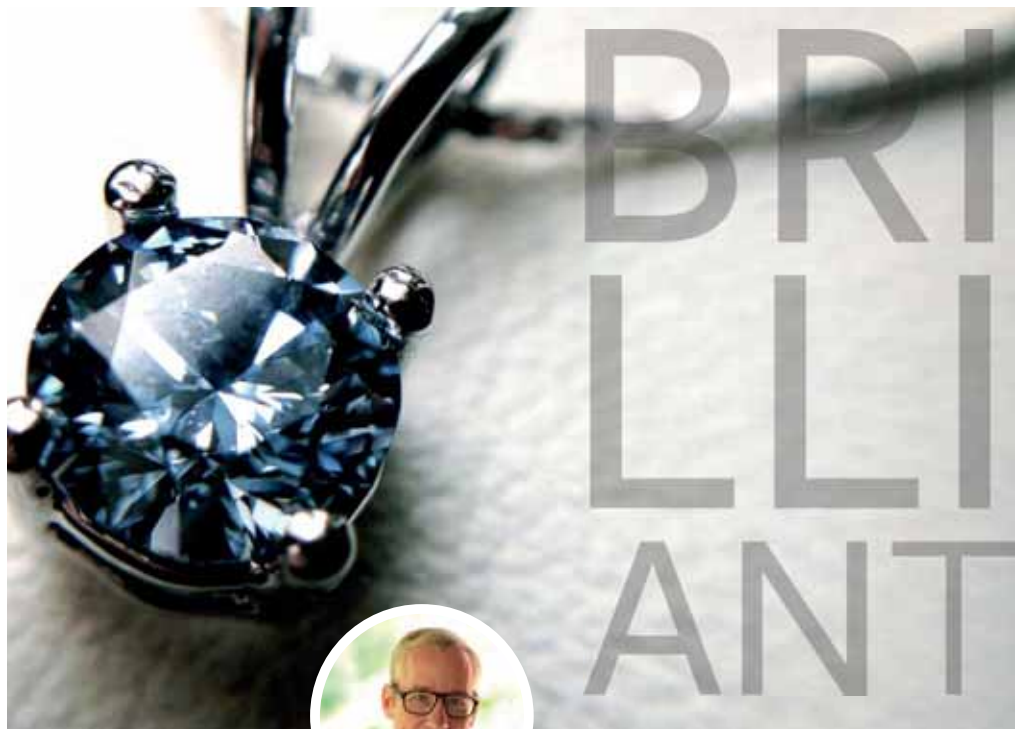
STAHL SARGFABRIKATION

Schaffen Sie besondere Erinnerungen

SCHMITT & DEUSSER

10% auf Ihre Erstbestellung. · [www.stahl-sarg.de/shop](http://www.stahl-sarg.de/shop) · Über 2000 Grabkreuze vorrätig!

Stahl Holzbearbeitung GmbH · info@stahl-sarg.de · 63924 Kleinheubach · Fon 0 93 71 - 97 10 0 · Fax 0 93 71 - 97 10 15 · info@schmitt-deusser.de · Schmitt & Deusser UG



## Das Vermächtnis und die Verortung eines Erinnerungsdiamanten

**Frank Ripka**  
Algordanza

Seit 17 Jahren können Menschen Diamanten aus dem Kohlenstoff der Asche oder den Haaren eines Verstorbenen fertigen lassen. Ein Erinnerungsdiamant symbolisiert und verkörpert plastisch eine geliebte verstorbene Person – ein Gedanke, der polarisiert und viele Familienmitglieder anspricht, während er andere mitunter irritiert.

Als internationaler Anbieter dieser Dienstleistung verorten wir unser Produkt regelmäßig im Kontext des Wandels der Bestattungs- und Erinnerungskultur.

Die Asche eines Verstorbenen wird meist in einer Urne auf dem Friedhof aufbewahrt oder, wo dies erlaubt ist, auch verstreut.

Eine einzigartige Ergänzung zur Erdbestattung, wenn eine solche gewünscht oder gar kulturell gefordert wird, bildet der ALGORDANZA Haar Erinnerungsdiamant. Der ALGORDANZA Haar Erinnerungsdiamant ist eine wundervolle Erinnerung im Falle einer Erdbestattung.

Wir nutzen den Kohlenstoff aus der Kremationsasche oder den Haaren einer verstorbenen Person um einen oder mehrere Erinnerungsdiamanten aus 99,9% Kohlenstoff zu pressen.

Ein ALGORDANZA Erinnerungsdiamant ist ein unvergängliches Unikat zur Erinnerung über Generationen an einen verstorbenen Menschen.

Quelle: Algordanza



Verstirbt ein geliebter Mensch, wird das an-ihn-Denken zum Gedenken. Nach der Beisetzung und Verabschiedung hilft die Erinnerung, die Trauer über den Verlust zu überwinden. Im Rückblick erscheinen nach und nach die schönen Momente der gemeinsam erlebten Zeit. Jedoch schwindet die Verbindung durch den fehlenden Austausch allmählich.

### An dieser Stelle beginnt ein Erinnerungsdiamant zu strahlen.

Durch seine einzigartige Herkunft, Entstehung und Präsenz ist er in der Lage, eine Kommunikation zwischen seinem Bewahrer und der verstorbenen Person zu initiieren. Wie wir von unseren Kunden wissen, ist der Erinnerungsdiamant im Alltag der Hinterbliebenen oft eine Quelle positiver Energie, Hilfe in schwierigen Zeiten sowie Fokus der Erinnerung. Im 2019 erschienenen Buch „Der Glanz des Lebens – Aschediamant und Erinnerungskörper“ wurde dieses Phänomen von renommierten Soziologen und Theologen umfänglich untersucht und bestätigt.

Aufgrund seiner materiellen und sehr persönlichen Komponente wird ein Erinnerungsdiamant aufgrund der unmittelbaren und nicht (mehr) reproduzierbaren Beziehung zur verstorbenen Person anders ins Leben integriert als etwa ein Bild oder Abdruck. Hinterbliebenen ermöglicht er nicht nur das Gedenken an zusammen erlebte Momente, sondern auch das aktive Gestalten einer neuen gemeinsamen Erinnerung.

Verschiedene Schiffe ermöglichen die Verwendung für unterschiedliche Schmuckstücke von Ring bis Anhänger.

### Vom schweigenden Artefakt zum Lebensbegleiter

Durch die Möglichkeit, auch nach einem Abschied jeden Tag gemeinsam zu erleben und zu bewältigen, wird der Erinnerungsdiamant zum eigentlichen Vermächtnis für Familien. Vor diesem Hintergrund erklärt sich auch, warum der Wunsch nach dem Diamanten als Erinnerungsobjekt so nachhaltig wirkt und keineswegs im Kontrast, sondern vielmehr komplementär zu einer Beisetzung in der Urne oder im Sarg steht.

Die verkörperte Erinnerung ergänzt und erweitert nicht nur in Deutschland die Bestattungskultur um einen zeitlosen Wunsch: Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts, noch weit von der technischen Machbarkeit entfernt, träumte sich der Dichter Friedrich Hebel in seinem Gedicht „Natur, du kannst mich nicht vernichten“ nach seinem Tod als diamantener Begleiter einer lebendigen und strahlenden Jugend.

→ [algordanza.com](http://algordanza.com)



Anzeige

*Ein Symbol der Liebe*

**Der Erinnerungsdiamant**

...aus Asche oder Haaren. Seit 2004 bietet Algordanza diese Dienstleistung erfolgreich in über 34 Länder an.

Unser Hauptsitz in der Schweiz kann jederzeit unter Beachtung der aktuell geltenden Schutzmassnahmen von interessierten Kunden besichtigt werden.

Geme beraten wir Sie kostenfrei unter Tel. 00800 7400 5500!



**Was ich dir noch sagen wollte ...**

Mit einem auf ein Lodenband gestickten Text können Angehörige ihren Verstorbenen einen letzten Gruß oder Dank mit auf den Weg geben. Das Spruchband ist diagonal oder gerade auf die Decke genäht und ist in unterschiedlichen Farben erhältlich.

**Erinnerungen bewahren**

In eine Erinnerungsurne aus Edelstahl lassen sich persönliche Gegenstände wie Hals- oder Armbketten, Asche, Haarsträhnen oder Erde vom Grab aufbewahren. In der Präsentationsbox mit zehn Varianten und der Überreichungsbox für Hinterbliebene kommen die Mini-Urnen mit Swarovski-Elementen besonders zur Geltung.

→ goetz-trauerwaren.de



Deckengarnitur mit Zitat gestickt auf Lodenband



Hochwertige Erinnerungsurnen aus Edelstahl mit verschiedenen Motiven aus Swarovski-Kristallen in unterschiedlichen Farben

Anzeige

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“

ERICH KÄSTNER

**OB SARGAUSSTATTUNG, URNE ODER ZUBEHÖR ... MIT GOETZ UMWELTBEWUSST BESTATTEN**



Bei Goetz Trauerwaren finden Sie eine große Auswahl an Naturstoff-Urnen, Zubehörartikel wie vergängliche Urnenversenknetze, rückstandsfreies Sargeinstreumittel und Sargkreuze aus Holz.

Alle unsere Garnituren mit Mischwatte und umweltfreundlichen Oberstoffen entsprechen der ökologischen Richtlinie VDI 3891 und werden mit dem Umweltzertifikat ausgezeichnet.



Goetz LEONHARD GOETZ NACHF. TRAUERWARREN • BESTATTUNGSBEDIENUNG • FRIEDHOFSTREANIM

www.goetz-trauerwaren.de/umwelt



„SICHTLICHMENSCH“ – unter dem Motto porträtiert der Fotograf Andreas Reiner aus Warthausen bei Biberach Lebende und Tote. Die Frage, was von einem Verstorbenen geht und was bleibt, bewegt den Künstler. In einem aktuellen Projekt fotografiert Andreas Reiner Verstorbene im Sarg mit ihren Sargbeigaben aus der Vogelperspektive.

Wie sich Hinterbliebene an ihre Verstorbenen erinnern, manifestiert sich oft in den Dingen, die sie ihnen auf die letzte Reise mitgeben. Was erfahren Sie bei dieser Arbeit über einen Menschen?

Ich habe diese Serie ‚Abbild Leben‘ genannt, weil sich im Sarg so vieles wiederfindet, das für das Leben und den Charakter des Verstorbenen steht. Das Öffnen ist jedes Mal ein Überraschungsmoment für mich. Von gelben Säcken im Sarg eines notorischen Mülltrenners über Bier oder Schnaps bis zur Stadionwurst und dem Fan-Schal finden sich die verschiedensten Gegenstände in Särgen.

Das Anrührendste war eine 63 Jahre alte Scheibe Brot, deren Geschichte ich kannte, da ich ihren Besitzer noch zu seinen Lebzeiten kennenlernen durfte. Seine Bestatterin war der erste Mensch gewesen, dem er jemals von diesem Erinnerungsstück an seine Mutter erzählt hatte. Diese hatte ihm die Brotscheibe mit auf den Weg gegeben als er aus einem bayrischen Auffanglager für Geflüchtete nach Stuttgart ging, um Arbeit zu suchen. Nachdem ich den Mann damals für die Stuttgarter Zeitung interviewt hatte, verabschiedete er sich mit den Worten „Wir sehen uns ja nochmal!“ Diese Begegnung und das daraus entstandene Foto sind mir besonders in Erinnerung geblieben.

**Haben Sie häufiger die Gelegenheit, die Porträtierten noch vor ihrem Tod kennenzulernen?**

Eher nicht. Doch anhand der Sargbeigaben denke ich oft: Den oder die hätte ich gerne zu Lebzeiten getroffen und stelle mir vor, dass der eine sicher lustig war und viel zu erzählen hatte

oder die andere eine liebevolle Oma war. Doch ich bin froh, dass ich die meisten Menschen nicht vor ihrem Tod kennenlernen. Das würde meine Tätigkeit nicht leichter machen. Auch zu den Hinterbliebenen habe ich meist keinen Kontakt. Es kommt höchstens einmal vor, dass jemand wissen möchte, was mit den Fotos passiert. Oft gebe ich meinen Bildern einen unkonventionellen Rahmen, habe schon im Kuhstall ausgestellt, aber auch Bücher publiziert. Seit einem Jahr begleitet mich ein Kamerteam für eine 90-minütige Doku, die nächstes Jahr ins Kino kommen soll. Hier wird auch ‚Abbild Leben‘ eine Rolle spielen.

**Wie weit verbreitet ist der Brauch der Sargbeigaben?**

Ob Hinterbliebene etwas in den Sarg legen, hängt sehr davon ab, ob die Bestatterin bzw. der Bestatter dies anregt. Nur wenige Hinterbliebene kommen selbst auf die Idee und ‚trauen‘ sich. Ich sehe den Akt der Sargbeigabe auch als Teil der Trauerbewältigung, indem man sich an gute Zeiten und an den Verstorbenen erinnert. Ein schönes Beispiel für Kreativität in der Coronakrise ist ein infizierter Verstorbener mit italienischen Wurzeln in einer weißen Plastikhülle, die wir nicht öffnen durften. Statt Sargbeigabe lag ein Tomatenstrauch auf dem Leichensack – als farblicher Verweis auf seine Herkunft.

Ich spanne bei meiner Arbeit immer wieder einen Bogen zur jetzigen Zeit und der Frage, wie wir mit unseren Mitmenschen umgehen. Wie schnell wünscht man jemandem den Tod, wie achlos werden Hasskommentare in den sozialen Netzwerken verbreitet. Man sollte all diese Menschen mit an einen Sarg nehmen.

→ sichtlichmensch.com



## „Digitale Kundenbetreuung ist einfach ein Muss in der heutigen Zeit“

Dieter Lippert und seine Tochter Imke waren sich schnell einig, dass ein Online-Gedenkportal den Hinterbliebenen im Extertal und in der Umgebung einen echten Mehrwert bietet. Schließlich tut es Familien, Freunden, Nachbarn und Bekannten gut, ihre Trauer miteinander zu teilen und unabhängig von Ort und Zeit in Kontakt zu bleiben. Deshalb richtet das Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert auf Wunsch eine Online-Gedenkseite für jeden Verstorbenen ein.

Familie Lippert möchte nicht nur einen besonderen Kundenservice bieten, sondern den Hinterbliebenen auch etwas „Bleibendes“ an die Hand geben: „Eine Traueranzeige ist immer nur kurzzeitig in der Zeitung einsehbar. Die Online-Gedenkseite des Verstorbenen kann jedoch so lange im Netz bleiben, wie die Hinterbliebenen es wünschen“, erklärt Bestattermeister Dieter Lippert stolz. „Mittlerweile hat unser Gedenkportal sogar einen festen Platz in unserem Aufnahmebogen für das Trauergespräch – gerne zeigen wir während der Beratung gleich live auf dem iPad, wie eine kostenfreie Gedenkseite aussehen kann.“



Imke Lippert und das Pastorat wissen, dass es besonders wichtige Momente sind, wenn die gesamte Trauergemeinschaft erfährt, wie sehr ein Gemeindemitglied fehlt und den Menschen in Erinnerung bleibt. Auch spende es den trauernden Familien einfach Trost, wenn Menschen auch nach der Bestattung teilnehmen können, indem sie virtuelle Kerzen entzünden und einige mitfühlende Worte hinterlassen. „Daher drucken wir online veröffentlichte Kondolenz und Kerzentexte gerne aus und legen sie der Rechnung bei. Das ist eine schöne Erinnerung und hilft den Trauerfamilien bei der Trauerarbeit“, erzählt die Bestatterin.

### Neues richtig etablieren. Erinnerungen aufleuchten lassen.

Sogar einer der Pastoren aus der Region im Landkreis Lippe ist auf das Online-Gedenkportal des Bestattungshauses Lippert aufmerksam geworden. In einer seiner Trauerreden verwendete er den online veröffentlichten Kerzertext eines liebenden Enkelsohnes: Lieber Opi, Du bleibst für mich immer der beste Opi der Welt!



**Imke Lippert und Dieter Lippert**  
Tochter und Inhaber Bestattungshaus Kuhfuß-Lippert

### Die Zukunft ist digital. Und trotzdem persönlich.

Vor kurzem hat sich Familie Lippert erneut Gedanken gemacht und sich bewusst für PowerOrdoMAX entschieden. Das Leistungspaket bietet innovative Online-Services für Bestatter UND Hinterbliebene, die über das Gedenkportal hinausgehen. Damit kann das nordrhein-westfälische Bestattungshaus seinen Kunden eine Trauerfallhilfe im Netz bieten, die auf die persönlichen Bedürfnisse der Hinterbliebenen eingeht. Dieter Lippert betont: „Digitale Kundenbetreuung ist einfach ein Muss in der heutigen Zeit. In unserem Kunden-Center können Hinterbliebene rund um die Uhr bequem von zu Hause aus selbst Ab- und Ummeldungen von z. B. Versicherungen vornehmen, den Trauerdruck mit uns abstimmen und auch alle Inhalte der Gedenkseite verwalten.“

Mit den neuen Services in PowerOrdoMAX ist die derzeit wichtigste Ergänzung der persönlichen Beratung und Betreuung geschaffen: die digitale Kundenbetreuung. So werden Hinterbliebene umfassend unterstützt und die Erinnerungskultur wird maßgeblich gefördert! Der Clou: Die Online-Tools werden stetig weiterentwickelt. Ab sofort können Bestatter die Trauerdruck-Adressen online anlegen, verwalten und an Scivaro übergeben sowie den gesamten Trauerdruck über das Service- und Kunden-Center abstimmen. Obendrein öffnet die integrierte Vorsorge-Info die Tür für mehr Vorsorge-Interessenten und mit dem praktischen Demo-Modus können Bestatter ihren Kunden alle Online-Services im Kunden-Center an einem Beispielfall veranschaulichen.

→ [rapid-data.de](http://rapid-data.de)



Gemeinsam durchs Feuer

## DER LETZTE BEGLEITER

**Martin Ridder**

Geschäftsführer „Letzter Begleiter“



### Welche Schritte und Stadien durchläuft der Letzte Begleiter bis der oder die Hinterbliebene ihn als Schmuckstück in den Händen hält?

Im Krematorium befindet sich unser Rohling-Koffer mit verschiedenen Grund-Modellen aus unserer Kollektion mit Ringen, Armreifen, Kreuzen oder Bilderrahmen. Je nach Auswahl der Hinterbliebenen beim Bestatter werden die Rohlinge dem Sarg vom Krematorium beigelegt. Das Feuer und die Hitze hinterlassen bleibende Spuren auf dem Letzten Begleiter, der sich aufgrund seiner besonderen Zusammensetzung nicht verformt. So kann er nach der Einäscherung der Kremationsasche entnommen und an uns zurückgeschickt werden. Wir arbeiten die Rohlinge wunschgemäß auf und veredeln sie mit Gold und Brillanten. Das Einstanzen der Lebenszeiten ist ebenfalls möglich. Die fertigen Schmuckstücke senden wir an den Bestatter zur persönlichen Übergabe an die Hinterbliebenen.

### Was ist die Idee hinter dem Letzten Begleiter?

Ich wollte ein Erinnerungsstück schaffen, das buchstäblich mit der oder dem Verstorbenen durchs Feuer geht, verbunden bleibt und beim Hinterbliebenen gewissermaßen weiterlebt. Die Idee war auch eine legale Alternative zur Ascheteilung zu schaffen, die in vielen Bundesländern untersagt ist. Als ich das Unternehmen im vergangenen Jahr gründete, hatte ich zunächst hauptsächlich Kooperationen mit Humankrematorien im Sinn. Durch die Corona-Krise entwickelte sich jedoch alles anders als geplant: Aktuell ist der Letzte Begleiter besonders bei Tierbesitzern als Erinnerung an den verstorbenen Vierbeiner beliebt. Vielleicht rechnen die Menschen eher mit dem Tod des Haustieres, als dass sie sich mit dem Versterben ihrer Partnerin oder ihres Partners auseinandersetzen. Für die Entscheidung, einem geliebten Wesen einen Gegenstand mitzugeben und als Erinnerungsstück zu behalten, bleibt nur das Zeitfenster zwischen dem Todeseintritt und der Kremation. Bestatter, die es schaffen, die Idee der Verbundenheit in dieser sensiblen Phase des Schocks und der Trauer zu vermitteln, erleben dankbare Kunden.

→ [letzter-begleiter.de](http://letzter-begleiter.de)

Als Rohling aus hochwertigem Edelstahl wird der Letzte Begleiter vor der Einäscherung dem oder der Verstorbenen im Sarg beigelegt. Durch die Veränderung der Oberfläche, der Struktur und der Farbe während des Kremationsprozesses entstehen einzigartige Prägungen und Spuren. Nach der Entnahme aus der Asche wird der Rohling auf Wunsch zu einem einmaligen Schmuckstück verarbeitet und veredelt. Geschäftsführer Martin Ridder erklärt den Prozess und die Idee dahinter.



# SO WIRD AUS ERINNERUNGEN KUNST



Fotos © Pavel Radchenko

**Pavel Radchenko**

Philosoph, Trauerkünstler und angehender Trauerbegleiter

Mit seinem Projekt „Trauerkunst“ regt er Menschen zur kreativen Auseinandersetzung mit dem Gedenken an einen geliebten Menschen an.

Die Basis: Gebrauchsgegenstände und Erinnerungsstücke. In der künstlerischen und emotionalen Auseinandersetzung erhalten sie einen neuen Kontext – und bleiben nicht immer heile.

## Wie sind Sie als Philosoph zum Trauerkünstler geworden?

Ich habe meine Dissertation über Todesverdrängung in der Gesellschaft geschrieben und beschäftige mich heute beruflich mit Kunst und Film. Der Held eines meiner Drehbücher ist ein Trauerkünstler. Er hat es zwar nicht auf die Leinwand geschafft, mir aber meinen Weg aufgezeigt.

## Was ist die größte Herausforderung für Hinterbliebene, die ein Kunstwerk aus Erinnerungsstücken herstellen wollen?

Für viele Menschen ist der Anspruch Kunst zu schaffen eine Hürde. Dabei geht es erst einmal nur darum, Gegenstände zusammenzulegen, zu sehen, welche Muster oder Farben sich ergeben. Es gibt so viele Möglichkeiten, auch kitschige Dinge schön zu inszenieren – ohne sonderlich kreativ zu sein. Schließlich geht es nicht darum, ein Porträt zu malen.

## Welche Gegenstände eignen sich für Trauerkunst?

Alle, die eine Geschichte erzählen. Hat der Vater eine Krawattenkollektion hinterlassen, kann man sie beispielsweise in farblichen Abstufungen in einem Rahmen sortieren, sodass ein abstraktes Muster entsteht und die Kleidungsstücke ihren ursprünglichen Zweck verlieren. Sammelte die Mutter Porzellantassen, die einem selbst aber nicht gefallen, ist es einen Versuch wert, eine der Tassen zu zerschlagen, sie neu oder in einer anderen Form zusammenzukleben und in sich hineinzufühlen: Ist das gangbar oder tut es weh? Im Moment der Transformation von Gegenständen kann viel passieren und sich lösen.

## Wann ist der richtige Moment dafür, sich kreativ mit Erinnerungsstücken auseinanderzusetzen?

Oft müssen Menschen das Haus oder die Wohnung ihrer Eltern ausräumen, was ebenso befreiend wie auch belastend sein kann. Bei vielen Gegenständen stehen sie vor der Frage: Was behalte ich, was lasse ich los? Eine Möglichkeit ist, sich auf Wertsachen zu konzentrieren. Doch was ist mit der Porzellankätzchen-Sammlung oder der Brillenkollektion? Beides hat zum Haus und zur Person gehört. Nun kann es sein, dass der oder die Hinterbliebene selbst wenig für Porzellankatzen übrig hat, sondern selbst eher modern eingerichtet ist. Warum nicht die Kätzchen zusammen in einen Objektrahmen stapeln und in die eigene Wohnung hängen oder der Tante in Australien als Andenken schicken?

Häufig kommt der Moment für Trauerkunst aber erst später. Vielleicht landen Erinnerungsstücke mit ideellem Wert erst einmal in einer Kiste im Keller, die man sich zum Geburts- oder Todestag der verstorbenen Person noch einmal hervorholt und womöglich den Impuls verspürt, etwas mit den Gegenständen zu machen. Die Beziehung zur oder zum Toten ändert sich ja postum weiterhin. Das innere Bild, der innere Dialog, das ist alles noch eine Zeit lang da und kann seinen Ausdruck in Trauerkunst finden.

## Was, wenn ein Kind verstirbt und die Eltern das Kinderzimmer ausräumen müssen?

Verwaiste Eltern haben sehr große Schwierigkeiten, Dinge ihres Kindes wegzugeben oder gar wegzuschmeißen. Mit Spielzeug kann man viel gestalten: Legosteine aufkleben und einrahmen oder stapeln, eine Kombination der gleichen Dinge oder von Gegenständen mit ähnlichen Farben, halb kaputte Stifte aneinanderlegen, Passagen aus den Lieblingsbüchern zusammenkleben ... Vielleicht freut sich ja auch der Freund oder die Freundin des Kindes über ein Erinnerungsstück.

Väter tun sich oft besonders schwer mit Kunst aus Erinnerungsstücken und finden ihren Weg eher durch technische Ausdrucksmittel wie ein Trauervideo. Ich plane eine Anleitung für Trauervideos, in die künstlerisch Fotos und Musik eingebunden werden und das an

Verwandte und Angehörige verschickt werden kann. Ob haptisch oder digital – durch Trauerkunst werden Menschen bemächtigt und sehen, dass sie etwas tun können und nicht ohnmächtig sind.

## Arbeiten Sie auch mit Sterbenden?

Ich habe einen Freund von mir begleitet, der immer etwas wortkarg war und keine großen Worte um sein Sterben gemacht hat. Als Hommage habe ich ein Kunstwerk für ihn entworfen und es gemeinsam mit ihm während seines Sterbeprozesses gebaut. Bis zu seinem Tod hing es an der Wand und hat uns zu Gesprächen und dem Austausch von Erinnerungen angeregt.

In einem buddhistischen Hospiz habe ich eine Frau getroffen, die ihrem Sohn etwas Kreatives hinterlassen wollte, dessen 18. Geburtstag sie nicht mehr erleben würde. Ich finde es sehr schön, wenn Sterbende so reflektiert sind, noch zu Lebzeiten ihre eigenen Dinge zu verschenken. Dies kann ein gesunder Weg sein, ins Gespräch zu kommen ohne explizit ein Abschiedsgespräch führen zu müssen. Ein kleines Geschenk oder etwas mit den eigenen Händen zu schaffen kann ein Türöffner sein, über die eigenen Gefühle zu sprechen.

→ [trauer-kunst.de](http://trauer-kunst.de)



Anzeige

## Alles für den Bestatter.

Riebel GmbH  
Robert-Koch-Str. 2  
77694 Kehl-Auenheim  
T: 07851 9395-0  
F: 07851 75104  
info@riebel.com  
[www.riebel.com](http://www.riebel.com)

# 70.000

Menschen traten mit Kerzen in den Händen auf die Straße und zogen friedlich durch Leipzig.

Leipzig, 09. Oktober 1989 – es ist wieder Montag, es ist wieder Zeit für ein Friedensgebet in der Nikolaikirche.

Zwei Tage zuvor, am Samstag, 07. Oktober 1989 ist Deutschland zerrissen und die DDR in Aufruhr.

Es soll ein Tag der Freude sein, stattdessen versammeln sich die Menschen am Nachmittag auf dem Alexanderplatz, um über die Schönhauser Allee Richtung Norden zu ziehen in den Bezirk Prenzlauer Berg.

Hundert Kerzen brennen dort bereits, als Symbol für die zu Unrecht Inhaftierten in Leipzig, Potsdam und Berlin. Die Menschen wollen Zeichen setzen, gegen das Regime, für die Freiheit. Es soll friedlich sein, daher bringen sie Kerzen als Zeichen des friedlichen Protests.

Zunächst scheint alles friedlich, doch dann in der Dämmerung wendet sich das Blatt und die Demonstrationen werden gewaltsam aufgelöst und unterbunden. In den Medien wird dieser Vorfall möglichst beschwichtigt, doch vielen ist klar: Dies soll nur der Anfang einer turbulenten Zeit sein.

Nach dem 40. Jahrestag der DDR sind die Menschen zu Teilen unsicher, jedoch fest entschlossen etwas zu bewegen. Mit dem Wunsch nach Meinungs- und Reisefreiheit im Herzen kommen sie nach Leipzig, um zu beten, friedlich auf die Straße zu gehen und ihrem Wunsch Gehör zu verschaffen. Viele erwarten ähnlich gewaltsame und blutige Auseinandersetzungen, wie am Wochenende zuvor. In Regierungskreisen heißt es, Leipzig soll ein Beispiel statuieren, wie mit Demonstrationen und Aufständen umgegangen werden soll.

Die Polizei schickt bewaffnete Einheiten auf die Straßen, bereit um den Aufstand, zur Not, gewaltsam zu unterbinden. Und dann kommt doch alles ganz anders.

#### DIE AUTORIN

Ann-Christin Hohaus studiert Religionspädagogik und Gemeindediakonie mit Schwerpunkt Seelsorge und Gemeinwesen. Dabei befasst sie sich mit den Sinnfragen des Lebens und gemeindediakonischem Handeln.

**Ann-Christin Hohaus**  
Heliotron Deutschland GmbH

Sie arbeitet seit Anfang 2020 als Werkstudentin für Heliotron und sorgt dafür, dass interne Prozesse optimiert und neue Impulse gesetzt werden. Zudem packt sie lang ersehnte Heliotron-Herzensprojekte an und unterstützt das Team in seinen Arbeitsprozessen.

## REVOLUTION DER KERZEN

Über die Wirkung und Kraft von Kerzen

ADVERTORIAL

70.000 Menschen treten mit Kerzen in den Händen auf die Straßen und ziehen friedlich durch Leipzig. Zunächst zögerlich, nachher immer selbstbewusster rufen die Menschen „Keine Gewalt“ und „Wir sind das Volk“. Überrascht von den Menschenmassen treten die Polizist\*innen zumeist den Rückzug an. Somit blieb das Montagsgebet friedlich und setzte trotzdem ein Zeichen, ein Zeichen des Friedens und der Freiheit und sollte als solcher ein Beispiel setzen für die kommende Entwicklung der DDR. Doch eine brennende Frage bleibt: Warum Kerzen für eine Demonstration? – *Pfarrer Christian Führer* erklärt: „Wenn man eine Kerze trägt, braucht man beide Hände. Man muss das Licht behüten, vor dem Auslöschen schützen. Da kann man nicht gleichzeitig noch einen Knüppel oder einen Stein in der Hand halten.“

Kerzen schenken nicht nur Licht, sondern auch inneren Frieden, der sich nach Außen trägt.

→ [heliotron.com](http://heliotron.com)



### AUSSTELLUNG

#### MEMORABILIA. DINGE, DIE HALT GEBEN

Stirbt ein Mensch, bleiben die Angehörigen in Trauer zurück. Nichts ist mehr, wie es war, und alles erinnert an den geliebten Menschen. In seiner ewigen Abwesenheit steigert sich seine aktuelle Präsenz. Schmerz und Trauer werden durch verschiedenste Strategien oder Rituale zu einem Teil des neuen Lebens, das sich nun wandelt. Hilfreich können für die Verlustbewältigung bereits einfache Alltagsgegenstände sein. Ein Taschenmesser des Vaters, das den Sohn ständig begleitet, eine Uhr, Schmuck- oder etwa ausgesuchte Kleidungsstücke vermögen Trost zu entfalten und das Gedenken an einen geliebten Menschen auf besondere Weise zu bewahren. Alles ist hier vorstellbar.

Das Museum für Sepulkralkultur hat Besucherinnen und Besucher in der KW 36 ermutigt, ihm einen Gegenstand, der Kraft geschenkt hat, für die Ausstellung MEMENTO – Im Kraftfeld der Erinnerungen zur Verfügung zu stellen. Diese sind nun zusammen mit Videos, in denen die Geschichten zu den Dingen erzählt werden, in der Ausstellung präsentiert. Die Ausstellung MEMENTO – Im Kraftfeld der Erinnerungen ist virtuell zu besichtigen.

→ [sepulkralmuseum.de](http://sepulkralmuseum.de)



Anzeige

**HEISO**  
HEINR. SOMMER  
URNEN

NATÜRLICHE DEKORBAND GRASFASERN

BIO Urnen Serie  
*Avantgarde*

Dekorbänder aus 100% Öko Gras- und Heufasern in einer naturbelassenen Optik.

27566 27065 27567

HEISO GmbH · Unnerweg 1 · D-49688 Lastrup · Telefon +49 (0) 4472-94093-0 · Telefax +49 (0) 4472-94093-10 · info@heiso.de · www.heiso.de



# VIRTUELLE ERINNERUNGSKULTUR

INTERVIEW

Für seine Promotion im Fach Medienwissenschaften beschäftigt Patrick Nehls sich mit der Rolle digitaler Technologien in Ritualen der Trauer und Totenerinnerung.

menhang von zwei Körpern der Toten: dem biologischen und dem erinnerten Körper. Während der erste Körper aus dem sozialen Umfeld ausgegliedert wird, ist der zweite, erinnerte Körper für die Trauernden noch relevant und findet vielfältige Ausdrucksformen. Digitale Medien bieten dabei zunächst nur neue Möglichkeiten für die Repräsentation und Erinnerung.

## Wie hat sich Trauer in der virtuellen Welt verändert?

Anstoß zu meinem Dissertationsthema war vor einigen Jahren ein Zeitungsartikel, der sich mit der Frage befasste, ob es pietätlos ist, ein Selfie vor oder nach einer Beerdigung auf Instagram oder Facebook zu posten. Mein Gefühl war schon damals, dass diese Frage nicht pauschal zu beantworten ist. Seitdem haben Tod und Trauer im Internet und speziell in sozialen Medien an Sichtbarkeit und Selbstverständlichkeit gewonnen. Menschen pflegen einen Großteil ihrer Beziehungen mithilfe digitaler Medien, daher ist es naheliegend, auch Trauer und Erinnerung mit diesen zu gestalten. Auch ist es einfacher geworden, Websites und Blogs selbst zu erstellen und zu pflegen oder auch einen Podcast ins Leben zu rufen. Die Nutzung von Hashtags wie #trauer oder #krebs, um sich mit anderen in den sozialen Medien zu verbinden, ist zudem angestiegen.

Gleichzeitig beobachten wir einen Rückzug der Nutzenden von der Öffentlichkeit ins Private, vor allem in geschlossene Gruppen oder auf Messenger Apps, in denen das soziale Miteinander im Vordergrund steht. Im Kontext von Trauer sind Mitglieder dieser geschlossenen Gruppen Familie und Freunde, aber auch Gleichgesinnte mit einem ähnlichen Schicksal.

## Welche Auswirkungen hat die Online-Trauer auf konkrete Trauerorte wie den Friedhof und auf Erinnerungsgegenstände?

Unsere Bestattungskultur hat sich in den letzten 100 Jahren ja ohnehin extrem geändert. Der tote Körper und sein konkreter Ruheort verlieren einerseits an Bedeutung; andererseits werden vermehrt Erinnerungsartefakte eingesetzt, die die Verstorbenen repräsentieren, etwa Aschediamanten, Fotografien oder Totenmasken. Der Soziologe Thorsten Benkel spricht in diesem Zusam-

## Eine neue Form der Erinnerungskultur sind virtuell weiterlebende Verstorbene.

Die Kommunikation mit einem Chatbot oder Avatar, einem virtuellen Alter Ego, funktioniert ähnlich wie etwa auf der Hilfeseite eines Mobilfunkanbieters: Eine Künstliche Intelligenz (KI) registriert die häufigsten Fragen und antwortet einer berechneten Wahrscheinlichkeit entsprechend passend auf die gestellte Frage. Soll der Bot eine konkrete Persönlichkeit repräsentieren, wertet die KI digitale Spuren, Chatverläufe, Reaktionen auf Social Media, etc. der jeweiligen Person aus. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto genauer kann die Wahrscheinlichkeit einer passenden Antwort berechnet werden. Die Möglichkeit auf diese Weise mit einer datenbasierten Repräsentation der Verstorbenen zu kommunizieren, sie als Hologramme erscheinen zu lassen oder sie in der virtuellen Realität zu treffen, basiert auf relativ jungen Technologien. Aufgrund ihres Entwicklungsstadiums und noch hoher Kosten sind sie bislang keinem breiten Publikum zugänglich. Die Zeit wird zeigen, wie sie sich in andere Trauerrituale und die Trauerbegleitung einbinden lassen.

## Welche Risiken sehen Sie in virtuell weiterlebenden Verstorbenen?

Im Laufe unseres Lebens schaffen wir eine Vielzahl potenziell erinnerungswürdiger Spuren, die für Chatbots oder VR-Simulationen genutzt werden könnten. Je nachdem, welche Daten als Grundlage genutzt werden, können unterschiedliche Facetten meiner Persönlichkeit sichtbar werden. Ein Chatbot auf Basis der Konversation mit meiner Mutter hätte einen anderen Charakter als einer, der auf dem Schriftwechsel mit einem engen Freund basiert. Es besteht das Risiko, dass mich der eine wiedererkennt und die andere nicht – oder dass vertrauliche Informationen einen Menschen erreichen, für den sie nicht bestimmt waren. In Anbetracht dessen sollten wir



Patrick Nehls

Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand an der Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

„In der Trauer suchen wir nach fehlenden Möglichkeiten, körperliche Nähe zu kompensieren.“

umso achtsamer mit Informationen sein, die wir im Netz preisgeben und über deren Verarbeitung wir nur bedingt die Kontrolle haben, und uns Gedanken über unseren digitalen Nachlass machen und schriftlich hinterlegen, was mit ihm passieren soll und wer den Zugriff bekommt.

Was bedeuten diese Technologien für die Trauer? Gehört zu dem Prozess nicht auch das Loslassen, das durch das digitale Weiterleben eines Menschen verhindert wird?

Die Frage ist nicht pauschal zu beantworten, da Trauer schwer zu modellieren ist und nicht zwangsläufig ‚überwunden‘ werden muss. Trauer ist keine Krankheit. Die Frage, welche Auswirkungen das digitale Weiterleben auf Trauernde hat, ist zudem zunächst unabhängig von der Technologie oder den eingesetzten Medien zu betrachten und hängt vom individuellen Trauerfall ab. Schließlich gibt es auch Menschen, die ein Foto immer und immer wieder anschauen oder den Kleiderschrank ihres verstorbenen Partners auch nach Jahren nicht leeren. Ein Risiko sehe jedoch tatsächlich im Aufbau einer Scheingegenwart: Kommuniziere ich mit einem Chatbot, wird das Gefühl simuliert, weiterhin gemeinsame Erfahrungen zu sammeln: Der virtuelle Repräsentant des oder der Verstorbenen kann etwa posthum Fehler verzeihen oder sich nach einem anstrengenden Tag danach erkundigen, wie ein wichtiger Termin verlaufen ist. Dass es sich dabei nur um das Ergebnis von Datenanalyseprozessen handelt, ist wahrscheinlich schwer zu abstrahieren.

## Welche Zukunft sehen Sie für Avatare, Hologramme und Co.?

Wir dürfen nicht vergessen, dass jede neue Technologie mit Ängsten und Hoffnungen verbunden wird und beispielsweise auch die Fotografie oder der Film mal ‚neue Medien‘ darstellten. Heute sind sie für uns selbstverständlich. Womöglich erscheinen uns Hologramme von Verstorbenen in einigen Jahren ebenso als ein Mittel der Erinnerungsarbeit – deren interaktiver Anteil ganz normal wirkt. Ich sehe diese Möglichkeiten daher zunächst eher als potenzielle Ergänzung zu bestehenden Trauerpraktiken. Neue Technologien werden bestehende Praktiken dabei nicht gänzlich ersetzen, sondern vielleicht nur von den Menschen eingesetzt, die einen Mehrwert daraus ziehen. Ich denke, wir sollten für digitale Trauerpraktiken offen sein und sie gleichsam durch professionelle Akteure begleiten lassen. Trauerbegleiterinnen und -begleiter spielen hier ebenso eine wichtige Rolle wie die Einordnung durch Bestatterinnen und Bestatter oder übergeordnete Institutionen wie zum Beispiel die Stiftung Deutsche Bestattungskultur oder die Wissenschaft. Denkbar wäre in diesem Zusammenhang auch die Anbieter der jeweiligen Technologien in die Begleitung einzubinden. Kurz gesagt: Trauer brauchte schon immer Ausdruck, der jetzt möglicherweise neue Formen annehmen wird. Trauer brauchte aber auch schon immer Begleitung und Gemeinschaft - das werden neue Technologien nicht ändern.

→ [medienwissenschaft.uni-bonn.de/abteilung/team-1/patrick-nehls-ma](https://medienwissenschaft.uni-bonn.de/abteilung/team-1/patrick-nehls-ma)



Vielleicht wird die Konversation mit einer virtuellen Person irgendwann so normal und alltäglich wie der Blick auf ein Foto oder das Berühren eines Erinnerungsgegenstands?

Anzeige

QUALITÄTSSÄRGE MIT FAIRPREIS-GARANTIE.

Energie- und Kostenreduktion, Nachhaltigkeit und Sicherheit sind keine Widerspruch. Sie können wir auch in Deutschland wirtschaftlich produzieren.

QUALITÄTSSÄRGE MIT TRADITION.

Seit 80 Jahren sind Säрге unsere Profession. Das merkt man an der Verarbeitung und Vielfalt unserer Modellpalette.

QUALITÄTSSÄRGE MIT IDEEN.

Wir bieten Ihnen mit eigenen Modellen öfter mal was Neues. Und gute Verkaufsgarantie.

QUALITÄTSSÄRGE MIT STIL.

Ob klassisch, modern oder futuristisch. Ihre Kunden legen uns am Herzen.





# Warum steigen die Holzpreise?



Vor allem in den USA werden für Bauholz und Holzwerkstoffe derzeit so hohe Preise gezahlt, dass sie einen starken Anreiz für den Export geben. Anfang Mai 2021 erreichte der Preis für das bevorzugte US-Bauholz („2x4“) einen Höchstpreis von mehr als Euro 870/m<sup>3</sup>. Damit wird die Ausfuhr immer attraktiver. Die Preisspirale könnte also frühestens dann abgebremst werden, wenn die Verarbeitungskapazitäten in den USA ausgereizt sind. Aber auch das muss nicht zwangsläufig eine Rückkehr zum früheren Preisniveau bedeuten. Einige Segmente werden voraussichtlich knapp bleiben:

„Selbst wenn die Blase am Schnittholz Markt in den USA platzt, wird sich unserer Einschätzung nach die Lage weiter verschärfen. Mehrbedarfe der deutschen Wirtschaft können jetzt schon kaum noch bedient werden. Mit dem Anziehen der Weltwirtschaft, insbesondere in Indien, Pakistan, Australien, Japan, auch in Europa selbst, um nur einige zu nennen, wird der weltweite Bedarf an Holz steigen“, sagt etwa der Geschäftsführer des Verbandes Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung (HPE), Marcus Kirschner.

Einige Marktbeobachter sehen den Preistreiber dagegen hauptsächlich in einem psychologischen Effekt der sich selbst erfüllenden Prophezeiung. Weniger rationale ökonomische Faktoren, als vielmehr Unsicherheit über die weitere Preisentwicklung führten dazu, dass sicherheitshalber noch mehr eingekauft wird. Es kommt zu Mehrfachbestellungen, der tatsächliche Bedarf wird überschätzt. Was dieser Effekt zu bewirken vermag, war zuletzt sehr anschaulich beim schlagartigen Run auf Toilettenpapier zu verzeichnen. Ist der „Klopapier-Effekt“ also für eine klassische Spekulationsblase auf dem Schnittholzmarkt verantwortlich? Dann wäre schon bald mit einem ebenso schnellen Preisrückgang zu rechnen.

- Quellen:
- Deutscher Holzwirtschaftsrat: [www.dhwr.de/themen.php?id=31](http://www.dhwr.de/themen.php?id=31)
  - Statistisches Bundesamt: [www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Wald-Holz/Tabellen/gesamteinschlag-holzartengruppen.html;jsessionid=1B1E20131073B9B0DAD1591715454DE.live?22](http://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Wald-Holz/Tabellen/gesamteinschlag-holzartengruppen.html;jsessionid=1B1E20131073B9B0DAD1591715454DE.live?22)
  - Statistisches Bundesamt: [www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Wald-Holz/Tabellen/hoelzeinschlag-ursachen.html;jsessionid=BA6A72AD1BB7B6C091486230BF726F6.live?22](http://www.destatis.de/DE/Themen/Branchen-Unternehmen/Landwirtschaft-Forstwirtschaft-Fischerei/Wald-Holz/Tabellen/hoelzeinschlag-ursachen.html;jsessionid=BA6A72AD1BB7B6C091486230BF726F6.live?22)
  - Statistisches Bundesamt: [www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/05/PD21\\_N031\\_51.html](http://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/05/PD21_N031_51.html)
  - Holzkurier.com: [holzkurier.com/schnittholz/2021/03/warum-steigen-preise-derart-stark-.html#](http://holzkurier.com/schnittholz/2021/03/warum-steigen-preise-derart-stark-.html#)
  - Finanzen.net: [www.finanzen.net/rohstoffe/holzpreis/historisch](http://www.finanzen.net/rohstoffe/holzpreis/historisch)
  - Bundesverband Holzpackmittel, Paletten, Exportverpackung e.V. [www.hpe.de/presse.html#/blog/posts/Holzpackmittelindustrie-ist-alarmeriert-Deutsche-Exportwirtschaft-und-Inlandsversorgung-in-Gefahr/12](http://www.hpe.de/presse.html#/blog/posts/Holzpackmittelindustrie-ist-alarmeriert-Deutsche-Exportwirtschaft-und-Inlandsversorgung-in-Gefahr/12)

**Christoph Windscheif**

Leiter der Geschäftsstelle des **Bundesverband Bestattungsbedarf e.V.**, Bad Honnef

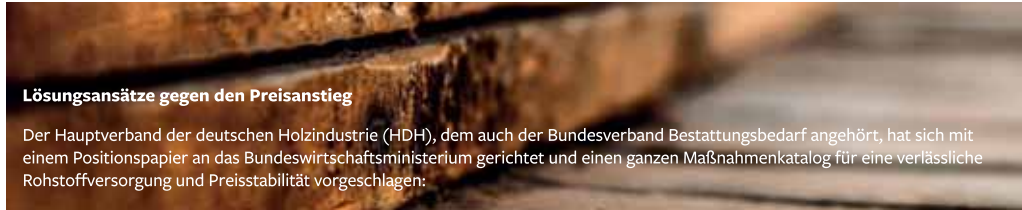
Deutschland verfügt über eine Waldfläche von 11,4 Millionen Hektar, was rund 32% der Gesamtfläche entspricht. Mit einem Holzvorrat von 3,7 Milliarden m<sup>3</sup> gehört Deutschland zu den europäischen Ländern mit den höchsten Holzvorräten.

Jedes Jahr wachsen in Deutschland etwa 122 Millionen m<sup>3</sup> Holz, das sind 4 m<sup>3</sup> pro Sekunde. Im Jahr 2020 wurden dem Wald rund 80 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr 68 Mio. m<sup>3</sup>) Holz entnommen, davon rund 62 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr 47 Mio. m<sup>3</sup>) Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz. Grund für die Rekordmenge waren vermehrte Waldschäden infolge des durch Trockenheit und Hitze begünstigten Insektenbefalls. So machte der durch Schäden verursachte Holzeinschlag insgesamt 60 Mio. m<sup>3</sup> aus, davon 52 Mio. m<sup>3</sup> Nadelholz.

Der weltweite Bauboom kurbelt die Nachfrage nach deutschem Holz im Ausland an. Im Jahr 2020 exportierte Deutschland insgesamt rund 12,7 Millionen m<sup>3</sup> Rohholz im Wert von 845 Millionen Euro, 42,6 % mehr als im Vorjahr. Wichtigster Absatzmarkt war China: Mit 6,4 Millionen Kubikmetern ging die Hälfte der deutschen Exporte in die Volksrepublik.

**Exportboom oder „Klopapier-Effekt“**

Vom Rohholz muss man jedoch die Produktsegmente deutlich unterscheiden. Am stärksten stiegen die Preise für Nadelschnittholz, dazu gehört auch Bauholz: Im März 2021 lagen sie noch um gut 20 %, im Mai bereits um rund 43 % über dem Vorjahresmonat. Zum Vergleich: Der Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte insgesamt erhöhte sich im selben Zeitraum um 3,7 %. Der Branchendienst *Holzkurier.com* berichtet, dass 2021 beim weltweiten Bedarf an Nadelschnittholz erstmals die Marke von 350 Mio. m<sup>3</sup> überschritten werden könnte.



**Lösungsansätze gegen den Preisanstieg**

Der Hauptverband der deutschen Holzindustrie (HDH), dem auch der Bundesverband Bestattungsbedarf angehört, hat sich mit einem Positionspapier an das Bundeswirtschaftsministerium gerichtet und einen ganzen Maßnahmenkatalog für eine verlässliche Rohstoffversorgung und Preisstabilität vorgeschlagen:



**KURZFRISTIGE MASSNAHMEN**

- Das Forstschäden-Ausgleichsgesetz sofort aussetzen
- Gesetzliche Regelung zur Aussetzung von Konventionalstrafen schaffen
- Senkenziel im LULUCF-Sektor korrigieren
- Stopp der Förderung von Biomassenverbrennung in Kohlekraftwerken



**MITTELFRISTIGE MASSNAHMEN**

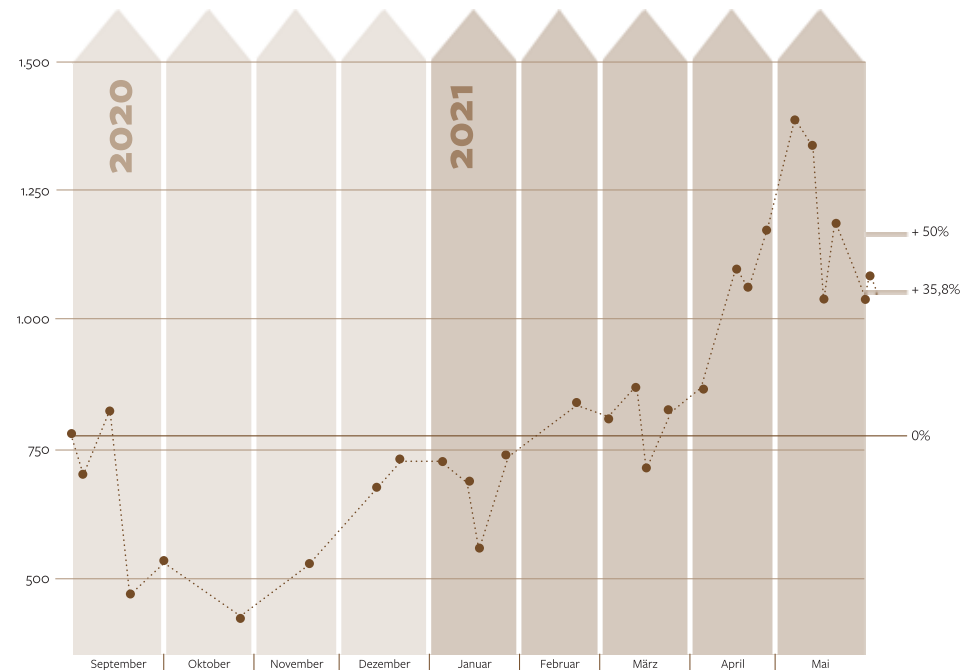
- Verbesserung der Logistik
- Förderung von regionalen Wertschöpfungsketten
- Höhere Förderung von F & E sowie Normungsblockade auflösen
- Mehrwertsteuerabsenkung für umweltfreundliche Produkte



**LANGFRISTIGE MASSNAHMEN**

- Kontrollierten Vorratsabbau von Klimawandelgefährdeten Baumarten forcieren
- Rohstoffsicherung durch Waldumbau mit nachgefragten, klimastabilen Baumarten

Quelle: Hauptverband der Deutschen Holzindustrie <https://www.holzindustrie.de/pressemitteilungen/3419/rohstoff-und-materialversorgung-holzindustrie-veroeffentlicht-loesungsansatze.html>



## // Wiederauferstehung als Hologramm

3D statt Fleisch und Blut: Im Oktober 2020 ließ Kanye West für seine Ehefrau Kim Kardashian West zu ihrem 40. Geburtstag ihren verstorbenen Vater als Hologramm programmieren, das eine dreiminütige Rede an seine Tochter hielt.

Das Niederländische Unternehmen Hereweholo erschafft verblüffend real wirkende Hologramme in lebensgroßen Boxen, unter anderem, um Menschen die Gelegenheit zu geben, auf ihrer eigenen Bestattung zu sprechen.

<https://en.speechopjeeigenitvaart.nl/>



# Lebende Tote:

Bewegte und bewegende Beispiele virtueller Wiederbelebungen

## // Animierte Fotos

Das Unternehmen MyHeritage simuliert mit Hilfe von Deep Learning lebendige Fotos: Starre Gesichter werden animiert, sodass selbst historische Persönlichkeiten oder auch eigene Ahnen zum Leben erweckt und zum Schmunzeln und Blinzeln gebracht werden. Die Technik dahinter: Videos, die aus einer festen Abfolge von Bewegungen und Gesten bestehen. Diese werden auf ein Gesicht angewendet. User können sich kostenlos registrieren und aus Fotos ein kurzes Video erstellen, speichern und mit Freunden und Familie teilen.

[www.myheritage.de](http://www.myheritage.de)



## // Treffen in der virtuellen Realität

Die koreanische TV-Show „Meeting You“ ermöglichte es einer Mutter mit der Hilfe von Virtual Reality, ihre verstorbene Tochter wiederzusehen und sie sogar mit sensorischen Handschuhen zu berühren.

Acht Monate dauerte die originalgetreue Anfertigung inklusive Kopie der Stimme, des Nachbaus des Gesichts und Körpers und des Bewegungsmusters des Mädchens.



## // Chatten mit digitalen Klonen

Dieses Beispiel wird häufig als eines der ersten für einen Chatbot zitiert: Bereits 2016 schuf Eugenia Kuyda für ihren früh verstorbenen Freund Roman einen Chatbot, um diesem alles Ungesagte mitzuteilen und Antworten auf der Basis tausender Nachrichten aus Messenger-Diensten und sozialen Medien, Sprachstil, Emojis, Satzbausteine, Vorlieben, Abneigungen, Fotos zu erhalten.

Kürzlich hat Microsoft ein Patent erhalten, das es ermöglicht, einen Chatbot auf der Basis von Bildern, Sprachdaten, Social-Media-Posts und elektronischen Nachrichten von Verstorbenen zu nutzen. Die repräsentierte Person kann einem lebenden Menschen, einem Prominenten, einem fiktiven Charakter, einer historischen Figur oder einer zufällig entstehenden Persönlichkeit entsprechen. Auch die Option, dass 2D- oder 3D-Modelle generiert werden, ist nicht ausgeschlossen.

Auch das Startup Eterni.me (ewig ich) arbeitet an digitalen Klonen. Gründer Marius Ursache will eine Plattform zum Download der für unser unsterbliches Abbild relevanten Daten schaffen.

Chat mit Roman:  
[www.theverge.com](http://www.theverge.com)



Microsofts Patent:



Eterni.me:



## // Gespräch mit Zeitzeugen

Das Technikmuseum in Berlin nutzt künstliche Intelligenz, um Besucherinnen und Besuchern die Gelegenheit zu geben, mit einer Holocaustüberlebenden ins Gespräch zu kommen. „Dimensions in Testimony“ ist eine von der USC Shoah Foundation ins Leben gerufene Initiative zur Aufzeichnung und Darstellung von Zeugenaussagen in einem Medium, das die Bedeutung des Dialogs hervorhebt.

Bis heute haben 22 Überlebende der Shoah an „Dimensions in Testimony“ teilgenommen. Jede und jeder Befragte sitzt in einer Green-Screen-Umgebung, umgeben von Kameras und vor einem Mikrofon. Die interviewende Person stellt Fragen, jede Antwort wird als separater Videoclip aufgezeichnet. Die Interviewpartner beantworten bis zu 2.000 Fragen zu ihrer Lebensgeschichte.

Mit Hilfe von Natural-Language-Technologie wandelt das System die gesprochenen Fragen in Suchbegriffe um. Danach ordnet das „Dimensions in Testimony“-System die Suchbegriffe jeweils derjenigen Antwort der Befragten zu, die am besten dazu passt. Darauf wird der dazu gehörige Videoclip abgespielt – es entsteht der Eindruck einer Gesprächssituation.

<https://technikmuseum.berlin>



DIE BESTATTUNG GRATULIERT

# 25

## Jahre Rhein-Taunus-Krematorium

Das Rhein-Taunus-Krematorium in Dachshausen feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Heute zählt es mit acht Einäscherungslinien zu den größten und modernsten Krematorien Europas.

Am 15. Mai 1996 wurde die Rhein-Taunus-Krematorium GmbH als eines der ersten privat geführten Krematorien offiziell gegründet und auf einem ehemaligen Bundeswehrstandort fünf Jahre später mit nur einer einzigen Einäscherungsanlage in Betrieb genommen. Bei der ersten Urne war auch gleich eine Überführung in das Ausland gewünscht. Die Asche einer Amerikanerin wurde nach Hawaii überführt. „In diesen 25 Jahren hat sich sehr viel in der Bestattungsbranche, aber auch bei Angehörigen und Hinterbliebenen geändert“, sagt **Karl-Heinz Könsgen**, Gründer und Geschäftsführer des Rhein-Taunus-Krematoriums. Früher hätten Angehörige wochenlang auf die Zustellung der Urne gewartet, eine Planung der Bestattung sei nahezu unmöglich gewesen. „Unsere von Anfang an gegebene Garantie, die Asche des Verstorbenen 72 Stunden nach behördlicher Freigabe den Angehörigen zu übergeben, ist mittlerweile Standard bei den meisten Krematorien in Deutschland.“

Zudem finden immer mehr Feuerbestattungen statt. Im Jahr 2000 betrug der Anteil der Feuerbestattungen schätzungsweise 40 Prozent. Heute habe sich das Verhältnis fast umgekehrt und liegt laut Umfragen bei über 75 Prozent. Könsgen sieht für diese Entwicklung hauptsächlich drei Gründe. „Mit dem Wegfall des sogenannten Sterbegeldes im Jahr 2004 müssen viele Hinterbliebene stärker auf die Ausgaben achten“, so Könsgen. Schaut man sich alle Kosten, also auch die Friedhofsgebühren an, dann ist die Feuerbestattung insgesamt meist günstiger. Zudem seien Angehörige bei einer Urne zeitlich nicht gebunden und somit wesentlich flexibler.

Könsgen: „Wir bieten Angehörigen beispielsweise an, die Urne eines Verstorbenen im Raum der Stille des Krematoriums bis zu einem Jahr aufzubewahren, da viele Menschen Zeit brauchen, um Abschied zu nehmen oder Entscheidungen zur Beisetzung zu treffen“. Als dritten Grund sieht Könsgen die vielen Möglichkeiten, die eine Urnenbeisetzung bietet: „Bestattung im Meer, unter Bäumen, auf dem Rasenfriedhof, im Blumengarten, am Weinstock - die Angebote sind vielfältig, und es bedarf dort meist auch keiner eigenen Grabpflege mehr.“



### Immer wieder Erneuerung

Nach der Erweiterung, gestartet mit einem Spatenstich im Jahr 2014, verfügt das Krematorium mittlerweile über 8 Einäscherungsanlagen. Darunter sind auch zwei Linien für die Einäscherungen schwerst-adipöser Verstorbener mit einem Gewicht von bis zu 500 Kilogramm.



„Auch für ein Krematorium spielen heute Digitalisierung und online-Angebote eine wichtige Rolle“, betont Könsgen. „Unsere Bestatter können online in Erfahrung bringen, ob beispielsweise die Zweite Leichenschau erfolgt ist oder die Urne zur Überführung bereitsteht.“ Aber auch neue Angebote könne das Krematorium so anbieten, beispielsweise die Einäscherung zu einer im Vorhinein bestimmten Uhrzeit, zu der Angehörige dann zuhause innehalten können und wissen, dass der Verstorbene nun eingäschert wird.

Zudem wurde die Tochtergesellschaft Deutsche Friedhofsgesellschaft gegründet, die mittlerweile im Internet die größte Suchmaschine für Friedhöfe und Bestatter in Deutschland anbietet sowie umfangreiche online-Ratgeber rund um das Thema Bestattung und Trauer. „Gleichzeitig setzen wir mit der Deutschen Friedhofsgesellschaft ein Zeichen für günstige Bestattungen, indem wir preiswerte Urnengräber anbieten“, so Könsgen.

Das Rhein-Taunus-Krematorium ist seit Gründung ein Familienbetrieb. Mit Judith Könsgen und Tobias Klein sind mittlerweile Vertreter der nächsten Generation in das Unternehmen eingebunden.



→ [rhein-taunus-krematorium.de](http://rhein-taunus-krematorium.de)

Anzeige

„Mehr als 350.000 Kremations-sorge, seit mehr als 18 Jahren, für Kremationen in ganz Deutschland.“

**MADE IN BERLIN**

**LIGNOTEC**  
DIE BERLINER SAIGFABRIK

**KREMATIONSSÄRGE - MADE IN BERLIN**

- über uns**
  - Berliner Familienbetrieb seit 1927
  - Sargbau in deutscher Handarbeit
  - 25 motivierte Mitarbeiter
- nachhaltig**
  - regionale Materialien
  - umweltfreundliche Produktion
  - tausendfach bewährt
- effizient**
  - platzsparend (10 St./m<sup>2</sup>)
  - bundesweite Lieferung
  - Palettenversand

lignotec MassivHolz GmbH · [sargfabrik@lignotec.com](mailto:sargfabrik@lignotec.com) · 030 34 97 91-0 · [www.lignotec.com](http://www.lignotec.com)

MELDUNG



Sabine Bohlmann (Autor),  
Christine Hohenstein (Illustrator)

## Wolke 8 – Meine Erinnerungen an dich:

Das Eintragalbum für einen lieben verstorbenen Menschen – zum Erinnern, Lachen, Traurig sein

Gebundene Ausgabe – Illustriert, 96 Seiten  
Edition Michael Fischer / EMF Verlag  
12,99 Euro

Für immer im Herzen: Dieses Erinnerungsbuch kann entscheidend bei der Trauerbewältigung unterstützen. Mit vorgefertigten Fragen und viel Platz für eigene Geschichten und Fotos hilft dieses Album, das Leben und die Beziehung zu dem Verstorbenen auf besondere Art und Weise zu schätzen und den Abschied so zu erleichtern.

Wohin mit all den kleinen Anekdoten, den Gefühlen, den Fotos und Momentaufnahmen? Dieses Buch ist für alle, die beim Verlust eines geliebten Menschen wie Freund, Partner oder Elternteil Trost finden, indem sie sich ganz besonders an diesen Menschen erinnern. Hier findet alles seinen Platz – von Fotos über Geschichten und gemeinsamen Erlebnissen bis hin zu Redewendungen, die man gerne für immer festhalten möchte. Hilfe für Tage, an denen die Trauer besonders schmerzt und für Momente, in denen das Leben und die Beziehung zu dem verstorbenen Menschen besonders geschätzt werden soll. Fröhlich-nostalgisch gestaltet ermöglicht dieses Eintragalbum einen optimistischen Umgang mit der Trauer um einen geliebten Menschen.



BUCHTIPPS



Christian Y. Schmidt

## Der kleine Herr Tod

Rowohlt Berlin  
Gebundene Ausgabe, 144 Seiten  
16 Euro

Der kleine Herr Tod hat einen waschechten Burnout. Grund sind die verdammten Hühner, die in sein Ressort fallen, denn wegen der Massentierhaltung leben und sterben immer mehr. Außerdem will seine große Liebe Lydia Lilith heiraten. Leider nicht ihn, sondern den Superschnösel Johnny Hypnos. Da hat der kleine Herr Tod die Faxen dicke und rastet voll aus. Damit er wieder zu sich kommt, schickt ihn sein Chef, der alte Herr Hades, in Urlaub, zum ersten Mal in hundertdreißig Jahren. Erst kommt der kleine Herr Tod mit der vielen Freizeit überhaupt nicht klar. Das ändert sich, als er den dreizehnjährigen Stephan trifft, den alle nur Bengel nennen. Der ist aus der Krebsklinik abgehauen, weil ihm da die Stimmung auf den Zeiger ging. Als die beiden entdecken, dass sie Fans derselben Death-Metal-Bands sind, gründen sie kurzerhand selbst eine. Von nun an gehen sie allen unerfreulichen Menschen mit höllischem Gegröle und Lärm gewaltig auf die Nerven. Sie besuchen Bengels Musiklehrer und den miesen Hühnerbaron Zuckmayer. Aber ihre Tour ist noch nicht zu Ende.

Ein komisches, ernstes und nachdenkliches Buch, das mit dunklem Charme und viel Humor zeigt, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Mike Ayers

## One last Song

Unsterblich werden im Zeitalter Künstlicher Intelligenz

Gebundene Ausgabe – Illustriert, englisch

21,99 Euro



Wenn du den letzten Song wählen könntest, den du vor deinem Tod hören würdest, welcher wäre es und warum? Dein Lieblingslied aller Zeiten? Vielleicht der, zu dem du auf deiner Hochzeit getanzt hast? Der Song aus deiner wilden Zeit, als im Rausch einfach die Akkorde zu dir sprachen? Über diese Frage denkt Mike Ayers seit Jahren nach.

In One Last Song bittet Ayers 30 Musiker, darüber nachzudenken,

welchen Song sie sich für ihren letzten Weg wünschen würden. Er verwebt ihre Erklärungen mit stimmungsvollen Illustrationen, sinniert darüber nach, was das Lied zum Sterben über Sie aussagt, zu welchen Liedern berühmte Menschen gestorben sind. Das Buch gibt einen Einblick in die Gedankenwelt berühmter Künstler und bietet einen Einstieg in die Überlegung, wie bedeutend Musik für unsere eigene Lebensgeschichte ist.

Anworten geben unter anderem Phoebe Bridgers, Richard Reed Parry von Arcade Fire, Sam Beam von Iron & Wine, Colin Meloy von den Decemberists, Wayne Coyne von den The Flaming Lips und viele weitere Independent Musiker.

„Es ist erstaunlich, wie sehr man ein solches Buch als Freund empfindet - wie man ihm alles sagen und klagen kann, wie man über seine Blätter die Tränen weinen kann, die man den anderen, besonders einem geliebten Kranken, verbergen muss.“

Bertha von Suttner

## trauerland bildung

bietet Online Seminar

In dem Online Seminar **Begleitung trauernder Kinder – ein Einstieg** werden den Teilnehmenden erste Grundlagen der qualifizierten Unterstützung von Kindern im Trauerprozess vermittelt. Mit *trauerland bildung* gibt der gemeinnützige Bremer Verein *Trauerland – Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e.V.* sein Wissen rund um Kinder- und Jugendtrauer in Seminaren, Workshops und Vorträgen weiter.

Das 2-stündige Online Seminar versteht sich als Einblick in die ressourcenorientierte Begleitung von trauernden Kindern. Entwicklungspsychologische Unterschiede zwischen den Altersstufen stehen dabei im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen darüber hinaus erste Grundlagen der Trauerbegleitung und erhalten praktische Tipps für die Begegnung mit Kindern in Trauer. Das Seminar richtet sich an alle, die im beruflichen Kontext mit trauernden Kindern und Jugendlichen in Berührung kommen oder Interesse an dem Themenfeld haben.

Das Online-Seminar findet am 16. Juni 2021 von 10 bis 12 Uhr über Zoom statt und wird von Referentin *Anne Schorsch* angeleitet. Die Teilnahmegebühr beträgt 69 Euro p.P.

Bei Nachfragen und Anmeldungen steht *Andrea von Fleischbein* unter 0421/696 672-19 oder per Email an [info@trauerland-bildung.de](mailto:info@trauerland-bildung.de) zur Verfügung.

Weitere Informationen:

→ [trauerland-bildung.de](http://trauerland-bildung.de)

**ONLINE SEMINAR**  
16. Juni 2021  
10 bis 12 Uhr

Anzeige

**KONRAD PIETÄTSARTIKEL**  
Michelbacher Str. 2 | 55471 Wirschheim  
Tel. 06761 90 63 93 | Fax 06761 3234  
[info@konrad-pietaetsartikel.de](mailto:info@konrad-pietaetsartikel.de)  
[www.konrad-pietaetsartikel.de](http://www.konrad-pietaetsartikel.de)

TRAUERWAREN & BESTATTERBEDARF

Anzeige

SEIT GENERATIONEN EIN BEGRIFF FÜR QUALITÄT, SERVICE UND ZUVERLÄSSIGKEIT

**ADAM SARGMANUFAKTUR**  
Michelbacher Str. 2 | 55471 Wirschheim  
Telefon 06761 4204 | Fax 06761 3234  
[info@adam-sarg.de](mailto:info@adam-sarg.de) | [www.adam-sarg.de](http://www.adam-sarg.de)



Michael Weisser

## Der Riensberger Friedhof in Bremen 1811-2021 – Die Liebe hört nimmer auf

Intermediale Heimatforschung und Quellensammlung als zeitgemäßer Beitrag zur Sepulkralkultur

Hardcover, 448 Seiten

Isensee Florian GmbH, 75 Euro

Das Hybrid-Buch zum Riensberger Friedhof in Bremen erzählt auf 448 Seiten mit rund 600 Abbildungen dessen Geschichte von 1811 bis 2021. QR-Codes linken den Nutzer über das analoge Buch hinaus auf vorbereitete Seiten im Internet, auf denen die Texte und Bilder um die Medien O-Töne, Musik, Video und rezitierte Poesie ergänzt sind.

So entstand eine neue Form der Verbindung von wissenschaftlicher Forschung und künstlerischer Inspiration als zeitgemäßer und intermedialer Beitrag zur Heimatforschung. Mehr als 1.500 Bilder hat Martin Weisser im Jahr 2020 zu verschiedensten Stimmungen und Jahreszeiten vom Friedhof fotografiert und die Texte mit einer Auswahl von rund 600 Bildern illustriert.

Das Buch enthält die bislang noch unbekannteste Geschichte des Riensberger Friedhofs, seiner Bauwerke und Grabmale, es lüftet Geheimnisse, zeigt die Kunstwerke verschlossener Grabkapellen und führt den Betrachter sogar in die unterirdischen Gruften bekannter Bremer Familien.



Ein Kunstprojekt von Michael Weisser  
Die Liebe hört nimmer auf.



→ Informationen zum Gesamtprojekt:



Aus Trauernden werden Autoren

## Stilles Gedenken – fröhliche Erinnerung

Gemeinsame Trauer ist heilsam, doch Social Distancing und über den Globus verstreute Familien erschweren das kollektive Gedenken. Als verbindendes Element erzählt das Erinnerungsbuch die Geschichte eines wunderbaren Menschen, unterstützt Angehörige und Freunde bei der Trauerarbeit und bewahrt das Andenken.

Den Verlust eines geliebten Menschen zu verarbeiten braucht oft viel Zeit. Da kann es hilfreich sein, gemeinsam zu trauern, sich schöner Erinnerungen bewusst zu werden und sie aufleben zu lassen, zum Beispiel mit dem Erinnerungsbuch von Meminto, das alleine oder mit Freunden und Familie verfasst werden kann. Zur inhaltlichen Anleitung wird Hinterbliebenen eine Auswahl aus hunderten möglicher Fragen geschickt, etwa zu Charaktereigenschaften oder zu besonderen Momenten aus dem Leben der oder des Verstorbenen. Die Fragen können geändert oder ausgetauscht werden – niemand muss ein geborener Schriftsteller sein.

Fragen können entweder auf einmal in der Meminto-App oder im Browser beantwortet werden oder auf Wunsch einzeln wöchentlich per E-Mail verschickt werden. Durch die wöchentliche Auseinandersetzung mit dem Buch und der Erinnerung an die Persönlichkeit des Verstorbenen erhält die Trauerarbeit Raum. Dieser Effekt verstärkt sich noch im zwischenmenschlichen Austausch und der gemeinsamen Erinnerung, über die Bestattung hinaus und auch ohne physisches Treffen.

Um das Gedenken noch lebendiger zu gestalten, können die Autorinnen und Autoren des Erinnerungsbuchs Episoden und Anekdoten mit Bildern ergänzen. Am Ende entsteht ein persönliches gebundenes und verbindendes Buch, gefüllt mit Liebe und Erinnerungen. Natürlich ist die Teilhabe nicht nur den Autoren vorbehalten – beliebig viele Exemplare können gedruckt, verschenkt oder an folgende Generationen weitergegeben werden. Ein Andenken, das bleibt.

→ [meminto.com/de/erinnerungsbuch/](https://meminto.com/de/erinnerungsbuch/)

Meminto  
STORIES



Meminto  
STORIES

Das Leben schreibt  
GESCHICHTEN

WÜRDIGEN SIE DAS LEBEN  
EINES GELIEBTEN MENSCHEN  
AUF EINE GANZ BESONDERE ART  
UND WEISE, INDEM SIE ES IN  
EINEM BUCH FESTHALTEN.



DAS MEMINTO STORIES  
ERINNERUNGSBUCH

- » Direkte Fragen führen Sie durch das Leben der verstorbenen Person
- » Antworten Sie alleine oder gemeinsam mit Familienmitgliedern und Freunden
- » Rufen Sie die wichtigsten Momente und Erlebnisse wach und schreiben Sie diese in der App oder am Computer auf
- » Fügen Sie Fotos hinzu
- » Am Ende drucken wir aus Ihren Geschichten ein persönliches Buch als Andenken

Mehr Informationen erhalten  
Sie auch auf [meminto.com/de](https://meminto.com/de)  
und in diesem Video:

Jetzt angucken!



Alltags

Jewellery with a personal touch ...

Ein Schmuckstück, individuell und persönlich speziell für sie gefertigt

Der Abdruck wird innerhalb von 2 - 3 Sekunden mittels einer Speziallinse abgenommen und als persönlicher Service des Bestatters seinen Kunden nach der Beerdigung mit den anderen Formaten übersiebt.

Der Kunde kann nun ohne zeitlichen Druck entscheiden, ob er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte.

Gerne beraten wir sie persönlich  
[www.jewel-concept.de](http://www.jewel-concept.de)  
t +49 (0) 2522 - 83 87 094  
o +49 - 17 82 55 68 52

fingerprint jewel

LAUSITZER LS  
Sarg- und Pietätswaren GmbH & Co. KG

AUS NÄHE ZU MENSCH  
UND NATUR. Herstellung & Lieferung

- Hochwertige Echtholzsärgе
- Breites Sortiment Beschläge
- Natururnen
- Bestattungswäsche
- Sarg- und Grabkreuze
- Bestatterzubehör

Tel. 03 58 42 / 20 66 - 0  
Am Spitzberg 12  
02791 Oderwitz

Tradition. Qualität. Vertrauen.  
www.lausitzer.com Seit 1990 - Ihr zuverlässiger Partner.

Aus aktuellem Anlass können sich Termine täglich ändern. Viele Veranstaltungen fallen aus. Mehr Infos auf den Messe-Websites.

- PL | **NECROEXPO**, Kielce, 18. bis 20. Juni 2021  
www.targkielce.pl/en/necroexpo
- D | **REUTLINGER FRIEDHOFSTAG**, Reutlingen  
09. bis 10. Juli 2021, www.reutlinger-friedhofstag.de
- AU | **FORUM BEFA**, Salzburg, 10. bis 11. September 2021  
www.messezentrum-salzburg.at
- B | **FUNERAL EXPO**, Brüssel, 02. bis 03. Oktober 2021  
www.funeralexpo.be
- E | **FUNERMOSTRA**, Valencia, 20. bis 22. Oktober 2021  
www.funermostra.feriavalencia.com
- D | **PIETA**, Dresden, 22. bis 23. Oktober 2021  
www.pieta-messe.de
- D | **HAPPY END**, (auch Privatbesucher),  
07. November 2021, www.bestattungs-messe.com
- AU | **FORUM BEFA**, Düsseldorf, 26. bis 28. Mai 2022  
www.forum-befa.de



Ihr Vollsortimenter im Bereich Sargjacke nach den VOB2 Richtlinien

Lacolor Lackfabrik GmbH  
Dinkelsbühlstraße 5 | 32109 Enger

fon: (+49) 52 24 9 37 44 - 10  
fax: (+49) 52 24 9 37 44 - 11  
mobil: (+49) 171 6 04 14 03  
email: info@lacolor.de

www.lacolor.de



Hans Wendel & Co. GmbH  
Sargfabrik und Sägewerk  
Botzenweiler 28  
91550 Dinkelsbühl

Telefon +49 98 51 30 53  
Telefax +49 98 51 65 96  
www.hans-wendel.de  
info@hans-wendel.de



Seit 1985

**Ralf Krings**

Licht & Leuchter  
Ralf Krings

Wiese aus NG-Messing  
Messingreinigung

Donatusstraße 107-109, Halle E 1  
50259 Pulheim

Tel. 0 2234-92 25 46 • Fax 0 22 34-92 25 47  
Mobil 0172-2 89 21 57  
www.licht-leuchter.de • ralf.krings@t-online.de



**elkenkamp**  
Sargfabrikation seit 1917



- Innovativ
- Traditionsbewußt
- Umweltorientiert
- Kundennah

Heipuper Str. 350 33818 Leopoldshöhe Tel. (05202) 4444 info@elkenkamp.de



**Qualität aus gutem Haus!**

Särge, Bestattungswäsche, Bestattungsbedarf,  
Urnen und Multa - die ausziehbare Sargmatratze.

**GRIENER**

Griener GmbH - Sargfabrik, Friedhofartikel  
Tingener Straße 4-10 · 76227 Karlsruhe  
Telefon (0721) 940030 · Fax (0721) 9400322  
www.griener-gmbh.de · info@griener-gmbh.de



# WENN EIN BESTATTER DEN ANGEHÖRIGEN EIN BESSERES ANGEBOT MACHEN KANN ...

So sieht ein Bestatter aus, der Angehörigen gerade ein wesentlich günstigeres Angebot als üblich machen konnte – dank eines preiswerten Grabes der Deutschen Friedhofsgesellschaft.

Jetzt Partner werden!



 Deutsche Friedhofsgesellschaft

deutschefriedhofsgesellschaft.de  
Telefon: 06776 958 640

# powerordoMAX Erfolgsstory



„Firmen sollen ja heute auf ihren Websites Emotionen transportieren, wichtige Infos bereitstellen, Leistungen und Produkte präsentieren und am besten noch praktische Online-Services bieten. Eine Mammutaufgabe – zum Glück hab‘ ich für sowas Rapid! “

Carsten Fezer,  
Dietrich Haus der Bestattung



„Herr Fezer hat sich für PowerOrdoMAX und damit für eine ganze Reihe von Services zur digitalen Kunden-Betreuung entschieden. Vor allem hat er die Gelegenheit genutzt, sich von uns auch noch gleich die Website modernisieren zu lassen – Zugang zu seinem neuen, digitalen Kunden-Center inklusive. Clever!“

Christian Greve,  
Geschäftsleitung Rapid Data